

Erste LEDDRA Plenarversammlung in Yichang (China)

News

Datum

27. - 30. April 2011

Ort

Yichang, China, Volksrepublik

Welche Ansätze und Maßnahmen werden zum Schutz des Bodens und zur Eindämmung der Bodenerosion in landwirtschaftlich genutzten Gebieten in China ergriffen? Welche Erfahrungen aus Europa lassen sich hiermit vergleichen? Diese Fragestellungen waren zentraler Gegenstand der ersten Plenarversammlung des RP7-Projektes LEDDRA, welche vom 27. bis 30. April 2011 Yichang (China) stattfand und vom Changjing River Scientific Research Institute (CRSRI) organisiert wurde. Ruta Landgrebe und Sandra Naumann nahmen als Vertreterinnen des Ecologic Instituts teil.

Die Teilnehmer des Treffens waren die Forschungspartner des [LEDDRA-Projektes](#) sowie chinesische Institute, die vor Ort im [Untersuchungsgebiet Zhang Jiachong](#) arbeiten. Im Rahmen eines 2-tägigen Feldaufenthaltes präsentierten die chinesischen Partner Bodenschutzmaßnahmen, die zum Ziel haben Erosion und den damit verbundenen Verlust an Humus und Bodenproduktivität zu bekämpfen. Die drei besuchten Wassereinzugsgebiete Zhangjiachong (Zigui County), Quxi (Zigui County) und Juntianba (Yiling district, Hubei Province) zeigten eine Vielfalt an Nutzungsformen (Ackerland, Wald und Teeterrassen) und Maßnahmen.

Folgende Maßnahmen zur Erosionskontrolle wurden, unter anderen, in den hängigen Untersuchungsgebieten ergriffen: Terrassierung, Verbot der Beweidung, Aufforstung von Hängen, Kombination von ingenieurstechnischen Ansätzen mit landwirtschaftlichen Praktiken (wie bspw. die Anlage von Boden- und Steinterrassen in Kombination mit Oberflächenbewässerungssystemen). Die Evaluierung dieser Maßnahmen hat gezeigt, dass nicht nur die Bodenbedingungen deutlich verbessert werden konnten, sondern auch die Produktions- und Lebensbedingungen (z. B. durch ein höheres Einkommen) der Bauern.

Im Rahmen der LEDDRA-Politikanalyse, welche vom Ecologic Institut koordiniert wird, führten [Ruta Landgrebe](#) und [Sandra Naumann](#) Interviews mit verschiedenen Akteuren in den Untersuchungsgebieten durch. Dabei ging es vorrangig um bestehende rechtliche und finanzielle Instrumente im Bodenschutz und wie diese vor Ort eingesetzt werden. Die Ergebnisse dieser Interviews bzw. der Analyse des Untersuchungsgebietes werden für Ende 2011 erwartet.

Neben den LEDDRA-Partnern, nahmen Vertreter der folgenden chinesischen Institute an dem Treffen teil:

- Changjiang Water Resources Commission
- Bureau of Soil and Water Conservation
- Bureau of Science and International Cooperation
- Soil and Water Conservation Division, Water Resource Department of Hubei Province
- Technical Assistant Team, EU-China River Basin Management Programme
- Bureau of Water Resource (Yichang city)
- Bureau of Soil and Water Conservation (Zigui county)
- Bureau of Soil and Water Conservation (Yiling county)

Dauer

27. - 30. April 2011

Schlüsselwörter

[Landwirtschaft](#)

[Klima](#)

[Internationale Entwicklung](#)

[Wasser](#)

Bodenerosion, Bodenschutz, Monitoring,
EU, China

Source URL: <https://www.ecologic.eu/4114>